

Neues Fussball-Trainingsfeld

Kreditbegehren

---

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 23. April 1985

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

I.

Auf der Sportanlage Allmend liegt zwischen dem Fussballfeld 1 und der Weststrasse (siehe Uebersichtsplan) ein alter Turnplatz. Es handelt sich um einen Kiesplatz mit mehreren Hochsprung- und Weitsprunganlagen sowie einem Klettergerüst. Die Sprunganlagen werden praktisch nicht mehr genutzt, da sich der Leichtathletik- und Turnbetrieb auf die Leichtathletikanlage Allmend und die Schützenmatte verlegt hat. Andererseits besteht seit Jahren ein Mangel an Spiel- und Trainingsplätzen für den Fussballsport. Eine bessere Ausnutzung dieses schlecht genutzten ehemaligen Turnplatzes drängt sich deshalb auf. Es ist möglich, ein neues Spielfeld von 70x35 m für das Fussball-Training und für andere Ballspiele anzulegen.

II.

Das Stadtbauamt hat eine öffentliche Submission ausgeschrieben. Die Zielsetzung wurde wie folgt umschrieben: Wegen der zu erwartenden starken Belastung dieses Trainingsfeldes müsse ein entsprechend guter Aufbau gewählt werden. Andererseits sollen die Kosten in einem vernünftigen Rahmen liegen. Die Offerte solle also insbesondere über den Aufbau des Spielfeldes Aufschluss gegeben; somit konnten Unternehmer-Vorschläge eingereicht werden. Die Angebote gehen von Rasen-, Sand-, Tenne- und Rotgrandplätzen bis zum Kunstrasen.

Zusammen mit der Sportplatzverwaltung und Vertretern der beiden Fussballclubs SC Zug und FC Zug wurden die Offerten geprüft. Die Wahl fiel ganz eindeutig auf die Offerte mit Intergreen-Rasen. Alle sind überzeugt, dass dieses System gut und preisgünstig ist. Das Intergreen-System hat sich in den letzten Jahren bei Rasenplätzen bewährt.

Der Entwässerung wird grösste Beachtung geschenkt. In Querrichtung werden alle 10 m Drainage-Leitungen eingelegt, die mit Spülstützen versehen werden. Sie können deshalb periodisch durchgespült werden, wodurch die Abzugfähigkeit erhalten bleibt. In Längsrichtung werden in Abständen von nur 1 m Sickerschlitze gefräst. Ueber einer Humusschicht wird dann die Rasentragschichtmischung eingebaut. Die Zusammensetzung dieser Schicht erfolgt aufgrund von durchgeführten Bodenanalysen. Der Sandanteil ist hoch, so dass die Wasserdurchlässigkeit erhöht wird.

Aus Sicherheitsgründen muss gegen die SBB-Linie, die Weststrasse und gegen den Platz 2 ein Ballfänger erstellt werden.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Intergreen-Spielfeld	Fr. 67'000.--
Ballfänger 154 m	Fr. 27'300.--
Unvorhergesehenes	Fr. 8'700.--
Total	Fr. 103'000.--
	=====

Im Investitionsprogramm sind für 1985 Fr. 250'000.-- vorgesehen.

Antrag:

Wir beantragen Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und für die Erstellung eines neuen Fussballtrainingsfeldes einen Kredit von Fr. 103'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident:      Der Stadtschreiber:  
O. Kamer                      A. Müller

Beilagen:

- Beschlussesentwurf
- Uebersichtsplan

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.  
BETREFFEND NEUES FUSSBALL-TRAININGSFELD

---

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.  
816 vom 23. April 1985

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Erstellung eines neuen Fussball-Trainingsfeldes auf den Sportanlagen Allmend wird ein Kredit von Fr. 103'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.
2. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.  
Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.  
Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

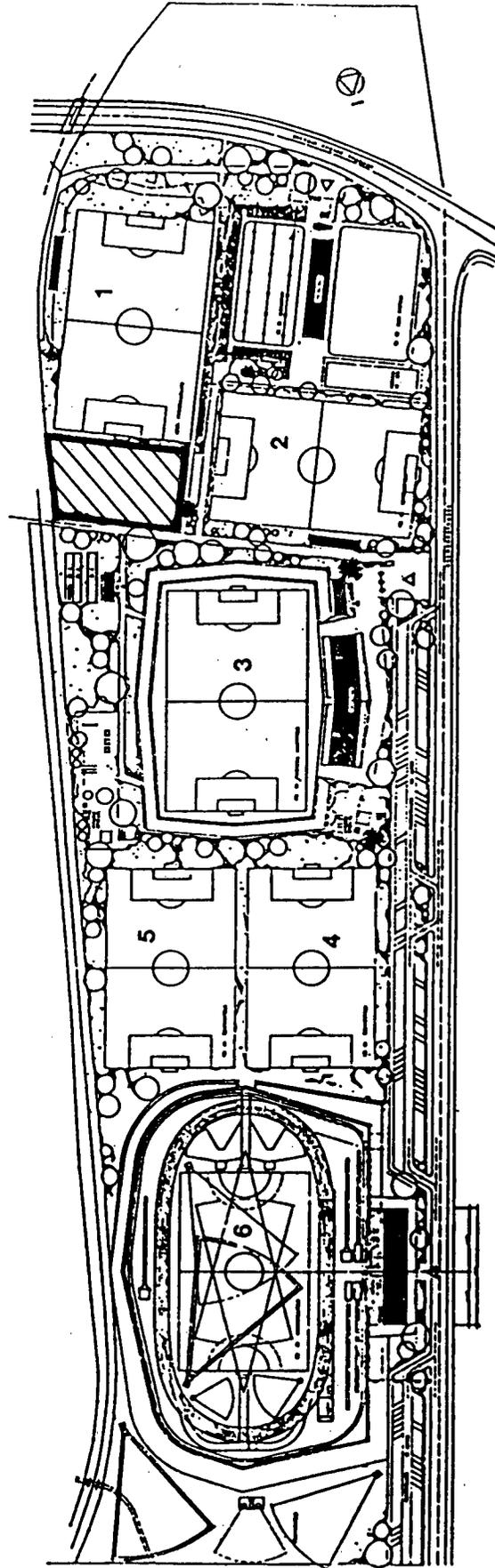
DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Referendumsfrist:

# Sportplatzanlagen Allmend



- 1 + 2 Rasen - Spielfelder
- 3 Rasen - Hauptfeld
- 4 Kunstrasen - Trainingsfeld
- 5 Rotgras - Trainingsfeld
- 6 Leichtathletik
-  Neues Intergreen - Rasenfeld

Neues Fussball-Trainingsfeld

Kreditbegehren

---

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 13. Mai 1985

---

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Beisein des Finanzchefs, Herrn Stadtrat E. Moos, behandelte die Geschäftsprüfungskommission den Bericht und Antrag des Stadtrates zur Erstellung eines neuen Fussballtrainingsfeldes.

Eintreten auf die Vorlage war unbestritten. Weil die bis jetzt bestehenden Fussballfelder eine sehr starke Auslastung aufweisen und dadurch nur eine geringe Erholungsphase möglich ist, begrüsst die Geschäftsprüfungskommission die Umgestaltung des alten Turnplatzes zu einem weiteren Fussballtrainingsfeld. Durch diese Massnahme kann den trainierenden Mannschaften, insbesondere den Juniorenmannschaften, mehr Platz eingeräumt und der Trainingsbetrieb Aufrecht erhalten werden. Die starke Benützung dieser Anlage erfordert einen strapazierfähigen Rasen. Nach Urteil der Fachleute, aber auch aufgrund der Erfahrungen auf der Schulanlage Herti, kann der Intergreen-Rasen diese hohe Anforderungen aufgrund seines Entwässerungssystem und der besonderen Oberflächenbeschaffenheit erfüllen. Beim Intergreen-Rasen handelt es sich um einen normalen Rasenplatz und nicht um einen Kunstrasen.

Mit der Erstellung des neuen Trainingsfeldes soll im Sommer 85 begonnen werden, dessen Benützung ist auf Frühsommer 86 vorgesehen.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt dem Grossen Gemeinderat einstimmig auf die Vorlage einzutreten und für die Errichtung eines neuen Fussball-Trainingsfeldes einen Kredit von Fr. 103'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Für die Geschäftsprüfungskommission

Peter R. Hofmann, Vizepräsident

Neues Fussball-Trainingsfeld  
Kreditbegehren

---

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 14. Mai 1985

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Bericht der Kommission

Bei dieser Vorlage handelt es sich um ein Trainingsfeld mit einer Grösse von 70/35 m. Ein normales Feld für Meisterschaften hat die Grösse von ca. 64/100 m.

Eintreten auf die Vorlage war unbestritten.

Für die Submission ist ein Nachweis für das Entwässerungssystem verlangt worden. Gewählt wurde das preisgünstigste Intergreen-System (Naturrasen) der Firma Trüb in Horgen. Bei der Spielwiese des Schulhauses Herti sind diesbezüglich bereits gute Erfahrungen gemacht worden. Das Ballverhalten auf dem Naturrasen ist eher besser als auf dem Kunstrasenfeld.

Termine: Ausführung: Sommer 1985  
          Ansäen:      Herbst 1985

In der Schlussabstimmung passierte die Vorlage einstimmig.

II. Antrag der Kommission

Die Bau- und Planungskommission beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und für die Erstellung eines neuen Fussballtrainingsfeldes einen Kredit von Fr. 103'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Für die Bau- und Planungskommission des GGR  
Der Präsident: K. Rust

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR. 624  
BETREFFEND NEUES FUSSBALL-TRAININGSFELD

---

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 816 vom 23. April 1985

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Erstellung eines neuen Fussball-Trainingsfeldes auf den Sportanlagen Allmend wird ein Kredit von Fr. 103'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.

2. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug, 28. Mai 1985

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident: H.P. Hausheer

Der Stadtschreiber: A. Müller

Referendumsfrist: 1. Juni - 1. Juli 1985